

# Das Einrad mit einem Haken

## Jus1: Das Design überzeugt in der Praxis leider nicht

Wenn die Form der Funktion folgen soll, dann fragt man sich, warum das Einrad „Jus1“ vom iF Institut für Formgebung) so hochgejubelt, gar goldprämiiert wurde. „Echt komisch sieht das aus“, meinte Tochter Carla. Und der Papa wollte wissen: „Warum knallt die lange Stange nicht gegen das Rad?“

Um das hakenförmige „S'cool Jus1“ aus dem oberbayerischen Oberpfälzern zu verstehen, wohl auch zu schätzen, sollte man wissen, dass die meisten Einräder von sparsamen Vätern erst einmal zu groß gekauft werden. Statt mit einem 16-Zoll-Rad mit kurzen Kurbeln zu beginnen, gibt es gleich den regulären 20-Zöller, vielleicht von Aldi für 40 Euro, Sattelhöhe verstellbar, 85 bis 95 Zentimeter, 13-Zentimeter-Kurbel. Zu Hause versucht Papa dann, den Sattel kindgerecht tief zu legen, und das geht nicht. Die Sattelstange würde unten das Rad blockieren. Also wird sie abgesägt (Metallsäge nicht vergessen). Ist später das Kind geübt, bleiben Fahrerin und kupierter Sattel viel zu tief unten.

Lässt man konstruktiv die Sattelstange vorn vor dem Rad verlaufen, kann das nicht passieren. Das ist das Patente beim Jus1. Es kostet 80 bis 90 Euro. Wir haben es uns angesehen, Carla hat's gefahren.

Erster kindlicher Kommentar: „Das steht so schief.“ In der Tat ist die rufzeichenartige Eleganz eines klassischen Einrads dahin. Die Muffe für das Sattelrohr ist an einen schrägen Querträger geschweißt. Das untere Ende des Sattelrohrs zeigt vorn stumpf zu Boden. Insgesamt ist das Jus1 damit zwar in der Sattelhöhe von 73 bis 101 Zentimeter verstellbar, doch fast ein Kilo schwerer als ein normales Einrad (5,5 statt 4,6 Kilo). Der Bananensattel – meist einfach an die Stange geschweißt – muss beim Jus1 im variablen Winkel zur Stange stehen. Man mag zwar die Sattelhöhe mit einem

Schnellverschluss rasch ändern können; damit der Sattel aber weiter horizontal bleibt, muss bei größeren Änderungen die relative Sattelschräge mit einem Schraubenschlüssel justiert werden. Sitzt der Sattel nicht fest genug auf der Stange, verdreht er sich leicht, und die Fahrerin hat den Eindruck, die Sattelstange unten sitze nicht fest genug im Schnellverschluss.

Sonst war alles bestens: die Qualität der Teile Ia, die Kennzeichnung von Kurbel und Pedalen deutlich (rechts Rechtsgewinde, links Linksgewinde), der Zusammenbau auch ohne Anleitung einfach, ein Pedal- und Sattel-Schraubenschlüssel dabei. Der etwas breite Bananensattel hat vorn den Sattelknopf, der das Profi-Einrad ausmacht. Das hochprämierte Jus1 ist ein Hingucker, wächst praktisch mit, doch elegant ist es nicht. FRITZ JÖRN



Jus1: Ich hab' die Stange schräg Foto Jörn